

Förderprogramm Energie 2018 des Kantons Schwyz



kantonschwyz

Das müssen Sie beachten:

Sie müssen Ihr Gesuch zwingend vor **Baubeginn** einreichen. Eine nachträgliche Unterstützung von bereits ausgeführten Massnahmen ist ausgeschlossen.

Das Förderprogramm gilt nur für **bestehende Bauten**.

Die geförderten Massnahmen müssen 2 Jahre nach Erhalt der Förderzusage abgeschlossen werden (ausser «GEAK Plus»: 3 Monate).

Das Gesuch muss **elektronisch** auf dem Portal (<https://portal.dasebaudeprogramm.ch/sz>) und **schriftlich an die Energiefachstelle** eingereicht werden.

FÖRDERGEGENSTAND	FÖRDERBEITRAG	FÖRDERBEDINGUNGEN	BEMERKUNGEN
BERATUNG IM07: Gebäudeenergieausweis mit Beratungsbericht «GEAK Plus»	EFH: Andere Gebäudekategorie: 800 Fr. 1 100 Fr.	<ul style="list-style-type: none"> Nur für bestehende Bauten Keine Klimatisierung Keine komplexe Gebäudetechnik 	Der Gebäudeenergieausweis mit Beratungsbericht «GEAK Plus» bietet: <ul style="list-style-type: none"> Energetische Zustandsanalyse mit Energie-Etikette Spezifische Energieparziele Vorschläge für Sanierungsvariante Kosten und Wirtschaftlichkeit der Massnahmen
GEBÄUDEHÜLLE MO1: Wärmedämmung Fassade, Dach, Wand und Boden gegen Erdreich	40 Fr./m ² Dämmfläche Mindestförderbeitrag: (entspricht min. 75 m ²) 3 000 Fr.	<ul style="list-style-type: none"> Baubewilligungsjahr vor 2000 Nur beheizte Gebäude Kein Beitrag für neue Anbauten oder Aufstockungen Ab 10 000 Fr. Förderbeitrag ist ein «GEAK Plus» zwingend 	U-Wert ≤ 0.2 W/m ² K (Ausnahme bei Wand, Boden mehr als 2 m im Erdreich U-Wert ≤ 0.25 W/m ² K. Minimale U-Wert-Verbesserung mindestens 0.7 W/m ² K. Für erhaltens- und schützenswerte Objekte kann bei der Denkmalpflege des Kantons Schwyz eine Erleichterung der energetischen Anforderungen (U-Wert ≤ 0.30 W/m ² K) beantragt werden.
HAUSTECHNIK MO2: Stückholzfeuerung, Pellet Feuerung mit Tagesbehälter MO3: Automatische Holzfeuerung bis 70 kW _{FL} Feuerwärmeleistung	3 000 Fr./Anlage Zusatzbeitrag Erstinallation Wärmeverteilsystem: 2 000 Fr. 3 000 Fr. + 50 Fr./kW _h Zusatzbeitrag Erstinallation Wärmeverteilsystem: 1 600 Fr. + 40 Fr./kW _h	<ul style="list-style-type: none"> Wird als Hauptheizung eingesetzt Ersetzt eine Heizö-, Erdgas- oder Elektroheizung Anlage mit Qualitätsiegel Holzenergie Schweiz oder gleichwertig Leistungsgarantie (zur Offerte) von Energie Schweiz 	Die Kosten für Stückholzfeuerungen und nicht automatische Pelletfeuerungen mit Tagesbehälter sind nicht sehr stark leistungsabhängig, weshalb vereinfachend der gesamte Leistungsbereich über einen einzigen pauschalen Förderbeitrag abgedeckt wird.
		<ul style="list-style-type: none"> Wird als Hauptheizung eingesetzt Ersetzt eine Heizö-, Erdgas- oder Elektroheizung Anlage mit Qualitätsiegel Holzenergie Schweiz oder gleichwertig Leistungsgarantie (zur Offerte) von Energie Schweiz 	Der Förderbeitrag wird mit maximal 50 W _h installierter Kesselnenleistung pro m ² Energiebezugsfläche (EBF) bemessen. Die Grenze des Leistungsbereichs leitet sich aus der Luftreinhalteverordnung (LRV) ab, wo für Anlagen über 70 kW _{FL} erhöhte Anforderungen gelten. QM Holzheizwerke stellt sicher, dass die Heizung in lufthygienischer, energetischer und betriebswirtschaftlicher Hinsicht optimiert ist. Je nach Anlagentyp kommt QMmini, QM Holzheizwerke Standard oder das vereinfachte QM Holzheizwerke zur Anwendung.



Das Gebäudeprogramm

HAUSTECHNIK	
M04: Automatische Holzfeuerung über 70 kW_{FL} Feuerwärmeleistung	<p>Bis 500 kWh_h: Ab 500 kWh_h:</p> <p>180 Fr./kWh 40 000 Fr. + 100 Fr./kWh_h</p> <p>Zusatzbeitrag Erstinstantion Wärmeverteilsystem: + 40 Fr./kWh_h</p> <p>1 600 Fr. + 60 Fr./kWh_h</p> <p>Zusatzbeitrag Erstinstantion Wärmeverteilsystem: + 40 Fr./kWh_h</p> <p>1 600 Fr. + 40 Fr./kWh_h</p> <ul style="list-style-type: none"> Anlage ohne Wärmenetz. Leistungsbereich nicht beschränkt Anlage mit Wärmenetz max. 300 kW_{FL} Ersetzt eine Heizöl-, Erdgas- oder Elektroheizung Vollständige und termingerechte Anwendung QM Holzheizwerke ist nachzuweisen <p>Der Förderbeitrag wird mit maximal 50 kWh_h installierter Kesselnenleistung pro m² EBF bemessen. Anlagen mit Kostendeckender Einspeisewergütung (KEV): Förderberechtigt ist ausschliesslich die Wärmeproduktion aus Anlagen mit Stromproduktion, die über die energetischen Mindestanforderungen der KEV hinausgeht (projektspezifisch nachzuweisen).</p>
M05: Luft/Wasser-Wärmepumpe	<p>1 600 Fr. + 60 Fr./kWh_h</p> <p>Zusatzbeitrag Erstinstantion Wärmeverteilsystem: + 40 Fr./kWh_h</p> <p>1 600 Fr. + 40 Fr./kWh_h</p> <ul style="list-style-type: none"> Elektromotor-Wärmepumpen Wird als Hauptheizung eingesetzt Ersetzt eine Heizöl-, Erdgas- oder Elektroheizung Wärmepumpen-System Modul (WPSM) sofern für Nennleistung anwendbar Ab 100 kWh_h: Fachgerechte Strom- und Wärmemessung vorausgesetzt <p>Der Förderbeitrag wird mit maximal 50 kWh_h installierter Kesselnenleistung pro m² EBF bemessen. Falls für die installierte thermische Nennleistung das WPSM nicht anwendbar ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> ist ein in der Schweiz gültiges internationales oder nationales Gütesiegel vorzuweisen (siehe Listen auf www.fws.ch) ist die Leistungsgarantie von Energie Schweiz (zur Offerte) einzureichen <p>Der Förderbeitrag wird mit maximal 50 kWh_h installierter Kesselnenleistung pro m² EBF bemessen. Falls für die installierte thermische Nennleistung das WPSM nicht anwendbar ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> ist ein in der Schweiz gültiges internationales oder nationales Gütesiegel vorzuweisen ist die Leistungsgarantie (zur Offerte) einzureichen Für Erdwärmesonden: FWS Gütesiegel der Bohrfirma zwingend Hochwertigere Energie als Luft wird vorausgesetzt (Umweltwärme aus dem Untergrund, Grundwasser, Seewasser, Wärme aus Eispeicher etc.)
M06: Sole/Wasser-, Wasser/Wasser-Wärmepumpe	<p>Bis 500 kWh_h: Ab 500 kWh_h:</p> <p>2 400 Fr. + 180 Fr./kWh 42 400 Fr. + 100 Fr./kWh_h</p> <p>Zusatzbeitrag Erstinstantion Wärmeverteilsystem: + 40 Fr./kWh_h</p> <p>1 600 Fr. + 40 Fr./kWh_h</p> <ul style="list-style-type: none"> Anlage ohne Wärmenetz. Leistungsbereich nicht beschränkt Anlage mit Wärmenetz max. 200 kW_{FL} Elektromotor-Wärmepumpen Wird als Hauptheizung eingesetzt Ersetzt eine Heizöl-, Erdgas- oder Elektroheizung Wärmepumpen-System Modul (WPSM) sofern für Nennleistung anwendbar Ab 100 kWh_h: Fachgerechte Strom- und Wärmemessung vorausgesetzt <p>Der Förderbeitrag wird mit maximal 50 kWh_h installierter Kesselnenleistung pro m² EBF bemessen. Falls für die installierte thermische Nennleistung das WPSM nicht anwendbar ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> ist ein in der Schweiz gültiges internationales oder nationales Gütesiegel vorzuweisen ist die Leistungsgarantie (zur Offerte) einzureichen Für Erdwärmesonden: FWS Gütesiegel der Bohrfirma zwingend Hochwertigere Energie als Luft wird vorausgesetzt (Umweltwärme aus dem Untergrund, Grundwasser, Seewasser, Wärme aus Eispeicher etc.)
M07: Anschluss an ein Wärmenetz	<p>Bis 500 kW: Ab 500 kWh_h:</p> <p>4 000 Fr. + 20 Fr./kWh 9 000 Fr. + 10 Fr./kWh_h</p> <p>Zusatzbeitrag Erstinstantion Wärmeverteilsystem: + 40 Fr./kWh_h</p> <p>1 600 Fr. + 40 Fr./kWh_h</p> <ul style="list-style-type: none"> Wird als Hauptheizung eingesetzt Ersetzt eine Heizöl-, Erdgas- oder Elektroheizung Die bezogene Wärme muss hauptsächlich aus erneuerbaren Energien oder Abwärme stammen <p>Der Wärmelieferant stellt dem Kanton die notwendigen Angaben zur Vermeidung von Doppelzählungen zur Verfügung</p>
M08: Solar Kollektoranlage	<p>1 200 Fr. Grundbeitrag + 500 Fr./kW</p> <ul style="list-style-type: none"> Baubewilligungsjahr vor 2009 Nur beheizte Gebäude Neuanlagen oder Erweiterungen Anlagen für Heizung oder WW, jedoch keine Schwimmbadheizung <p>Wir empfehlen einen Installateur von der Liste der «Solarprofis» zu wählen. «Solarprofis» wurden vom Fachverband swissolar bezüglich Ausbildung und praktischer Erfahrung sorgfältig geprüft. www.solarprofis.ch</p>
M12: Umfassende Gesamt-sanierung mit Minergie-Zertifikat	<p>Beiträge pro m² Energiebezugsfläche Minergie und Minergie-A EFH: 100 Fr., MFH: 60 Fr., rest: 40 Fr. Minergie-P EFH: 155 Fr., MFH: 90 Fr., rest: 65 Fr. Minergie Eco: + 5 Fr.</p> <p>Baubewilligungsjahr vor 2000 Kombination mit anderen Fördermodulen nicht möglich Zertifikat Minergie, Minergie-A oder Minergie-P (evtl. mit Zusatz «Eco») vorausgesetzt</p> <p>Minergie Gebäude sind wesentlich energieeffizienter als solche in konventioneller Bauweise. Minergie-P: Niedrigstenergie-Bauten deren Wärmeenergiebedarf nahezu null ist. Minergie-A: Zusätzlich dank Photovoltaik energetische Unabhängigkeit. ECO: Einsatz ökologischer Materialien, Nachhaltige Bauweise.</p>
GESAMT-SANIERUNG	



GERÄTEVERFAHRES DER KANTONE

Das Gebäudeprogramm



Stand Januar 2018